**Landtag Rheinland-Pfalz**
**17. Wahlperiode**

**Vorlage 17/184**
11. August 2016

An die
Mitglieder des
Sozialpolitischen Ausschusses

**Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT**

Die Fraktion der CDU hat mit Schreiben vom 10. August 2016 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Maßnahmen der Landesregierung zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit“.**

**Begründung:**

In ihrer Pressemeldung zu den Arbeitsmarktzahlen in Rheinland-Pfalz für Juli 2016 hat Ministerin Bätzing-Lichtenthäler ausgeführt, durch den Einsatz der ESF-Fördermittel mit individuell angelegten Strategien auch Zielgruppen zu erreichen, die weit entfernt vom Arbeitsmarkt und besonders benachteiligt sind. Unabhängige Untersuchungen belegten, dass mit einer intensiven, beschäftigungsorientierten und ganzheitlichen Betreuung auch Arbeitslose in problematischen Lebenslagen wirkungsvoll unterstützt werden könnten. Deshalb habe Rheinland-Pfalz mit dem ESF-Förderansatz „Perspektiven eröffnen“ ein entsprechendes Programm eingeführt. Als vorläufiges Ergebnis könne festgehalten werden, dass bei etwa einem Drittel der Teilnehmenden eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festzustellen war. Für die aktuell laufenden 45 Projekte im Jahr 2016 werden aus Mitteln des ESF insgesamt 3,8 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten. Dabei soll sie insbesondere auf folgende Fragen eingehen:

1. Welche unabhängigen Untersuchungen belegen für die Landesregierung, dass mit ihrer Beschäftigungspolitik Arbeitslose in problematischen Lebenslagen wirkungsvoll unterstützt werden können?

2. In welchem Umfang ist dies der Fall?

3. Inwieweit wurde insbesondere das Programm „Perspektiven eröffnen“ bisher evaluiert?

4. Wer führte die Evaluation durch?

5. Welche konkreten Erfolge werden erzielt?

6. Welche Probleme und Aufgaben bestehen noch?

7. Welche Konsequenzen ergeben sich für die Beschäftigungspolitik der Landesregierung?